



Epidemiologisches Bulletin

24. März 2005 / Nr. 12

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Influenza-Ausbruch in einem Seniorenheim in Brandenburg: Zur Effektivität der Schutzimpfung

Am 3.2.2004 wurden aus einem Seniorenwohnheim neun Fälle einer akuten fieberhaften respiratorischen Erkrankung an das Gesundheitsamt in Teltow-Fläming gemeldet. Ein 85 Jahre alter Mann war akut mit Fieber und Husten am 1.2. erkrankt und noch am gleichen Tag im Heim gestorben. Seine ebenfalls in der Einrichtung lebende Ehefrau erkrankte am darauf folgenden Tag und starb zwei Tage später in einem Krankenhaus. Ein weiterer Heimbewohner wurde mit ähnlichen Symptomen am 3.2. in ein Krankenhaus eingewiesen. Eine in der Einrichtung tätige Pflegerin war bereits am Tag vor der ersten Erkrankung eines Heimbewohners mit Fieber, Husten, Gliederschmerzen und Rachenrötung erkrankt.

Das Seniorenwohnheim liegt in einer Kleinstadt in Brandenburg. Zu Beginn des Ausbruchs beherbergte die Einrichtung 152 Bewohner, die in 4 Wohnbereichen untergebracht waren.

Um den Umfang und die Ausbreitungswege der Infektionen beim vorliegenden Ausbruchsgeschehen zu eruieren, führte das zuständige Gesundheitsamt gemeinsam mit dem RKI eine Untersuchung vor Ort durch. Ziel war es, Risikofaktoren für eine Erkrankung zu identifizieren und die Effektivität der Influenza-Schutzimpfung bei den Bewohnern abzuschätzen. Hierzu wurde zusätzlich eine retrospektive Kohortenstudie durchgeführt. Eine Untersuchung zu Infektionen beim Personal und dessen Impfstatus scheiterte an der geringen Teilnahme.

Falldefinition für das Vorliegen einer Influenza bzw. Influenza-ähnlichen Erkrankung beim vorliegenden Ausbruchsgeschehen:

Seit dem 21.1.2004 Rachenabstrich positiv für Influenzaviren ODER folgende Symptome:

- ▶ plötzlicher Krankheitsbeginn
UND
- ▶ Husten
UND
- ▶ mindestens eines der folgenden Symptome:
 - Fieber (Körpertemperatur über 37,5°C),
 - Muskel-, Glieder- oder Kopfschmerzen.

Zur Methodik

Ein Team von Mitarbeitern des Gesundheitsamts und des RKI besuchte am 12.2.2004 das Seniorenwohnheim. Dort wurden bei einer Begehung die räumliche Verteilung der erkrankten und nicht erkrankten Bewohner und die hygienischen Bedingungen des Heims erfasst. Zudem konnten die Krankenakten aller 152 Bewohner eingesehen werden. Art und Beginn von Symptomen, die frühestens eine Woche vor dem ersten Krankheitsfall aufgetreten waren, wurden wie auch der Impfstatus (Influenza- und Pneumokokkenimpfung) dokumentiert. Unklare Angaben zum Impfstatus wurden durch Rücksprache mit den behandelnden Ärzten wenn möglich ergänzt. Als zeitgerecht geimpft wurden Personen definiert, die zwischen dem 1.9.2003 und dem 14.1.2004 (14 Tage vor Beginn des Ausbruchs) eine Gripeschutzimpfung erhalten hatten.

Laboruntersuchungen: Im Rahmen des Ausbruchs wurde den Mitarbeitern des Seniorenwohnheims angeboten, bei akut erkrankten Personen sofort einen Rachenabstrich zu entnehmen und diesen am Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in Berlin mittels real time-PCR auf Influenzaviren und das Respiratorische Syncytial Virus (RSV) untersuchen zu lassen. Parallel dazu wurden Zellkulturen für eine Virusanzucht angelegt, um eine umfassende Charakterisierung der zu identifizierenden Viren vornehmen zu können.

Zusätzlich wurde bei zwei stationär behandelten Patienten differenzialdiagnostisch eine Urinuntersuchung auf Legionella-Antigen durchgeführt. In Proben aus den Wasserhähnen der Handwaschbecken im Zimmer des verstorbenen Ehepaars sowie im Zimmer von zwei weiteren erkrankten Heimbewohnerinnen wurde ebenfalls nach Legionellen gefahndet. Die Trinkwasserproben wurden vom Gesundheitsamt Teltow-Fläming entnommen und eine mikrobiologische Untersuchung veranlasst.

Diese Woche

12/2005

Influenza:

Untersuchung zur Impfeffektivität bei einem Ausbruch in einem Seniorenheim in Brandenburg

Veranstaltungshinweis

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Jahresstatistik 2004
(Stand: 1. März 2005)
- ▶ Aktuelle Statistik
9. Woche 2005
(Stand: 23. März 2005)

Influenza:

Hinweise zur aktuellen Situation



Zs. A
4496
ZB MED